

ROY CERAMICS SE

Q1/2015

ZWISCHENBERICHT



BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE	1
----------------------------------	----------

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	2
-----------------------------------	----------

Allgemeine Angaben zu ROY Ceramics	2
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	3
Ertragslage	4
Entwicklung der wichtigsten Produktlinien	7
Vermögens- und Finanzlage	8
Vermögenslage	8
Finanzlage	10
Personal	11
Forschung und Entwicklung (F&E)	11
Bericht über Risiken und Chancen	12
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	12
Ausblick	12

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	14
--	-----------

Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung	14
Verkürzte Konzernbilanz	15
Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	16
Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	17
Ausgewählte Angaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	18
Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen	27
Impressum und Finanzkalender	28

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre,

mit der am 30. April 2015 erfolgten Notierung unserer Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse haben wir einen Meilenstein in der Geschichte unserer Gesellschaft gesetzt.

Im ersten Quartal 2015 konnten wir das Geschäftswachstum, das wir in den letzten Jahren auf dem Markt der VR China erzielt haben, weiter vorantreiben. Die Umsatzerlöse lagen mit 30,9 Mio. EUR um 64 % höher als im ersten Quartal 2014, während das Nettoergebnis nach Steuern gegenüber dem ersten Quartal 2014 um 29 % auf 3,6 Mio. EUR stieg. Unser anhaltendes Geschäftswachstum geht Hand in Hand mit dem Wachstum der chinesischen Wirtschaft insgesamt und der beschleunigten Urbanisierung, ist aber auch der Verdienst einer aggressiven Marketing-Kampagne und der Ausweitung des Vertriebsnetzes in der VR China.

Erste Anzeichen sind erkennbar, dass sich die Wachstumsrate des Bruttoinlandprodukts Chinas auf unter 7 % pro Jahr verlangsamt. Wir sind auf einem äußerst wettbewerbsintensiven Markt tätig, auf dem die Verbraucher sehr preispfindlich und qualitätsbewusst sind.

Wir beabsichtigen im zweiten Halbjahr 2015 die Ausweitung des ROY-Markenbewusstseins in neuen Märkten, wie Europa oder USA. Um das Profil und die Bekanntheit der Marke ROY auf internationaler Ebene zu erhöhen, wollen wir künftig auf den Handelsmessen dieser neuen Märkte präsent sein. Mittelfristig streben wir dort die Bildung strategischer Allianzen an, wobei unser Hauptmarkt die VR China bleibt.

Ich möchte unseren Aktionären für ihre Unterstützung danken, ebenso unseren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Kunden für ihr Vertrauen, ihre Mitarbeit und Loyalität.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Harald Paul Goldau
Geschäftsführender Direktor der ROY Ceramics SE

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

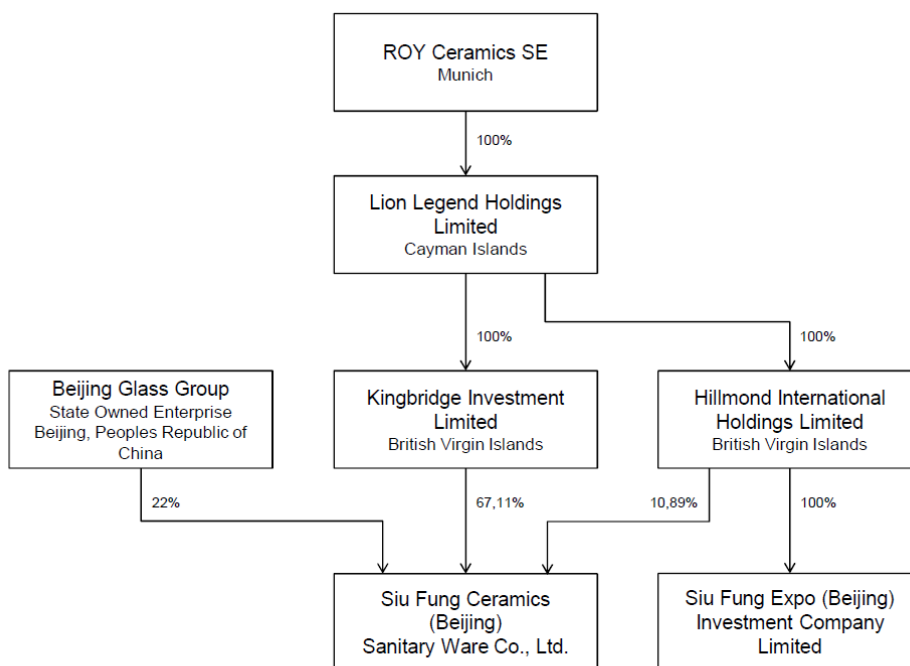
ALLGEMEINE ANGABEN ZU ROY CERAMICS

ROY Ceramics SE (nachstehend „Gesellschaft“ genannt) ist die Muttergesellschaft der Gruppe. Die Gesellschaft ist eine am 8. Mai 2014 gegründete und im Handelsregister München (HRB 211752) eingetragene Europäische Aktiengesellschaft mit Geschäftsadresse in der Bockenheimer Landstraße 17/19, 60325 Frankfurt am Main.

Am 5. und 14. November 2014 schlossen die Aktionäre der auf den Kaimaninseln eingetragenen LION LEGEND HOLDINGS LIMITED (nachstehend „LLH“ genannt) einen Einbringungsvertrag mit der Gesellschaft ab, um sämtliche der 12.990.000.000 ausgegebenen LLH-Aktien zum Nennwert von je 0,01 USD auf die Gesellschaft zu übertragen. Die Übertragung der Aktien erfolgte gegen Ausgabe von 12.990.000 nennwertlosen Inhaber-Stammaktien, entsprechend deren Anteil am Grundkapital der LLH.

Der Geschäftszweck der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen „Gruppe“ genannt) besteht überwiegend in der Herstellung und dem Verkauf von von Sanitärkeramik und Zubehör. Die Gesellschaft handelt als Beteiligungsholding.

ROY ist derzeit wie folgt strukturiert:



ROY Ceramics bietet ein vollständiges Sortiment an Sanitär- und Badezimmerausstattungen zum Gebrauch in mittel- bis hochpreisigen Räumlichkeiten. ROY Ceramics ist bestrebt, qualitativ hochwertige und ästhetisch ansprechende Sanitärwaren anzubieten. Ziel der Gruppe ist es, zum führenden Anbieter für Badezimmerlösungen in der VR China und auf dem internationalen Markt zu werden.

Das operative Geschäft von ROY wird ausschließlich von Siu Fung Ceramics (SFC) und Siu Fung Expo (SFE) betrieben. SFC ist vorwiegend in der Herstellung und Ver-

marktung von Sanitärkeramikprodukten tätig. SFE ist ausschließlich in der Vermarktung und im Vertrieb der von SFC hergestellten Badkeramikprodukte und im Einkauf und Vertrieb von nichtkeramischem Badezimmerzubehör aller Art tätig. ROY Ceramics SE, ist eine Beteiligungsholding, die zu dem Zweck gegründet wurde, die Gruppe im regulierten Segment der Frankfurter Börse zu notieren [WKN: RYSE88 / ISIN: DE000RYSE888].

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

2014 verzeichnete die chinesische Wirtschaft ein Wachstum von 7,4 % und wuchs somit um 0,3 % langsamer als im Jahr 2013. Das verlangsamte BIP-Wachstum war hauptsächlich auf die Konjunkturabkühlung bei den Investitionen in Sachanlagen und beim Binnenkonsum zurückzuführen. Davon abgesehen stellt die Konjunkturabkühlung auch die schwierigen wirtschaftlichen Aussichten für das 1. Quartal 2015 in China dar. Die Stimmung der Anleger ist dementsprechend schwach und die Verbraucher sind in ihrem Konsumverhalten zurückhaltender. Die chinesische Wirtschaft lebt zwar hauptsächlich vom Binnenkonsum aber der Gegenwind aus der Weltwirtschaft wird sich dennoch auch in einem gewissen Grad auf China auswirken. Die jüngsten Ereignisse, wie zum Beispiel politische Unruhen in der Ukraine, die die europäische Wirtschaft schwächen, vor allem die Wirtschaftskrise in Russland und Griechenland, der sinkende Rohölpreis usw., werden sich wahrscheinlich auch nachteilig auf die chinesische Wirtschaft im Jahr 2015 auswirken.

Die bislang in 2015 veröffentlichten Konjunkturindikatoren weisen darauf hin, dass die Darstellung im Lagebericht des Geschäftsberichts 2014 weiterhin Gültigkeit besitzt.

Die Sanitärwarenbranche weltweit und in China

China ist im Hinblick auf die Umsatzerlöse im Einzelhandel einer der größten Märkte für Sanitärwaren der Welt. Dieser Markt machte 2011 etwa 35 % des globalen Produktionsvolumens von Sanitärprodukten aus. China war 2011 außerdem der weltweit größte Exporteur für Sanitärprodukte. Die wichtigsten Exportmärkte sind laut Frost & Sullivan Nordamerika, Europa und Asien.

Die Hersteller von Sanitärprodukten konkurrieren in den Bereichen Produktions-Know-how, Designkapazitäten, Markenstärke, Vertriebsnetz und Vermarktungsfähigkeiten. Im Vergleich zu ausländischen Unternehmen der Branche haben die chinesischen Hersteller Vorteile, was die niedrigeren Produktionskosten, eine bessere Kenntnis des lokalen Marktes und konkurrenzfähige Preise angeht.

Privathaushalte sind der größte Zielmarkt für Sanitärprodukte in China. Gewerbliche Immobilien (z. B. Hotels, Bürogebäude, Einkaufszentren, Kinos, Fitnessstudios, Restaurants und Vergnügungszentren) und öffentliche Gebäude (z. B. Regierungsbüros, Krankenhäuser, Schulen und Transportzentren) generieren ebenfalls eine bedeutende Nachfrage an Sanitärprodukten in China.

Der Sanitärwarenmarkt in China profitiert von einem Anstieg der Nachfrage im Bau und in der Renovierung von Wohnungen. Daher wird er bis Ende 2015 voraussichtlich auf 144.848 Millionen RMB wachsen, was einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 14,4 % für den Zeitraum von 2011 bis 2015 entspricht.

Der Wert der Einzelhandelsumsätze auf dem Keramiksanitärwarenmarkt in China stieg von 18.963 Millionen RMB im Jahr 2006 auf 45.081 Millionen RMB im Jahr 2011; dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 19,4 %. Damit übertraf dieser Markt das Wachstum des gesamten Sanitärwarenmarktes in China im selben Zeitraum. Frost & Sullivan prognostizieren, dass der Keramiksanitärwarenmarkt bis Ende 2015 auf 790.004 Millionen RMB wachsen wird. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 14,4 % im Zeitraum von 2011 bis 2015.

Das Segment für Keramiktoilettenprodukte ist das größte Produktsegment auf dem Keramiksanitärwarenmarkt in China. Mit einem Einzelhandelsumsatz im Wert von 21.211 Millionen RMB im Jahr 2011 umfasste das Segment 46,0 % des gesamten Keramiksanitärwarenmarktes. Gemäß Frost & Sullivan wird der Wert der Einzelhandelsumsätze im Segment für Keramiktoilettenprodukte von 2011 bis 2015 durchschnittlich um 15,9 % im Jahr wachsen: von 21.211 Millionen RMB im Jahr 2011 auf 38.292 Millionen RMB im Jahr 2015. Der Anteil am chinesischen Keramiksanitärwarenmarkt wird dann 48,4 % betragen.

Das Segment für Keramikbasisprodukte machte 2011 mit einem Einzelhandelsumsatzwert von 16.290 Millionen RMB etwa 35,4 % des Keramiksanitärwarenmarktes aus. Laut Frost & Sullivan wird der Wert der Einzelhandelsumsätze im Segment für Keramikwaschbeckenprodukte von 2011 bis 2015 durchschnittlich um 15,0 % im Jahr wachsen: von 16.290 Millionen RMB im Jahr 2011 auf 28.456 Millionen RMB im Jahr 2015. Der Anteil am chinesischen Keramiksanitärwarenmarkt wird dann 36,0 % betragen.

Zusammenfassung der Geschäftsentwicklung und -performance

Die wirtschaftliche und finanzielle Leistung von ROY im 1. Quartal 2015 schloss an die gute Entwicklung an, für die 2014 bereits die Basis gelegt wurde. Hier sind zu nennen die Konzentration auf den chinesischen Markt, eine aggressive Marketing-Kampagne und die Entwicklung bei Franchise-Geschäften, Vertriebspartnern und dem Marketingpersonal in China. Weitere Informationen zur Geschäftsentwicklung finden sich im Geschäftsbericht 2014.

ERTRAGSLAGE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum zum 31. März 2015 im Vergleich zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum zum 31. März 2014:

in TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	Veränderung in %
Umsatzerlöse	30.897	18.834	64
Umsatzkosten	20.138	11.166	80
Bruttogewinn	10.759	7.668	40
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0
Vertriebsaufwendungen	3.095	2.112	47
Verwaltungsaufwendungen	2.750	1.786	54
Betriebsergebnis/ EBIT	4.914	3.770	30
Finanzerträge	52	35	49
Finanzierungsaufwendungen	0	0	0
Gewinn vor Ertragsteuern	4.966	3.805	31
Ertragsteuer	1.410	1.043	35
Nettogewinn im Berichtszeitraum	3.556	2.762	29
<i>Bruttogewinnmarge in %</i>	<i>34,8 %</i>	<i>40,7 %</i>	<i>(5,9 PP)</i>
<i>EBIT-Marge in %</i>	<i>15,9 %</i>	<i>20,0 %</i>	<i>(4,1 PP)</i>
<i>Nettogewinnmarge in %</i>	<i>11,5 %</i>	<i>14,7 %</i>	<i>(3,2 PP)</i>

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von ROY werden von den beiden Betriebsgesellschaften des Unternehmens generiert: SFC und SFE. Die Umsatzerlöse stellen die eingegangenen Beträge und Forderungsbeträge aus dem Verkauf von Sanitärprodukten und -zubehör abzüglich umsatzbezogener Steuern dar.

Der Anstieg der Umsatzerlöse von ROY um 64 % vom 1. Quartal 2014 bis zum 1. Quartal 2015 ergab sich aus der Stärkung des RMB im Verhältnis zum Euro (28 %) und aus dem anhaltenden Geschäftswachstum in der VR China (36 %). Letzteres war die Folge einer aggressiven Marketingkampagne und der Erweiterung des Vertriebsnetzes in der VR China im Jahr 2014. Großprojekte für Immobilienentwickler und Resort-Projekte wie die Immobilienentwicklung durch die Hainan White Horse Holdings Limited auf der Insel Hainan förderten das Wachstum der Umsatzerlöse weiterhin.

Umsatzkosten

Die Hauptkomponenten der Umsatzkosten von ROY sind Rohmaterialien, Arbeitskosten, Produktionsgemeinkosten (z. B. Energie, Abschreibungen auf Sachanlagen der Produktionsbetriebe, Verbrauchsmaterial und Verpackung) sowie die Kosten für nicht-keramische Waren und Zubehör, die bei externen Zulieferern eingekauft werden.

Die Umsatzkosten für den Berichtszeitraum gestalten sich wie folgt:

	1. Quartal 2015		1. Quartal 2014	
	in TEUR	%	in TEUR	%
Rohmaterialien	3.952	20	2.364	21
Arbeitskosten	653	3	414	4
Produktionsgemeinkosten	5.611	28	3.344	30
Nichtkeramische Waren und Zubehör	9.922	49	5.044	45
SUMME	20.138	100	11.166	100

Rohmaterialien umfassen vorwiegend Ton, Töpferton, Kaolinit, Quarz und Feldspat und machen 20 % der Umsatzkosten im 1. Quartal 2015 gegenüber 21 % der Umsatzkosten im 1. Quartal 2014 aus. Auch die Arbeitskosten sind relativ unverändert mit einem Anstieg von 3 % auf 4 % der Umsatzkosten. Grund hierfür ist der hochgradig automatisierte Prozess in Peking. Die Produktionsgemeinkosten betragen im 1. Quartal 2015 28 % der Umsatzkosten gegenüber 30 % im 1. Quartal 2014, da im Produktionsprozess Größenvorteile genutzt werden konnten. Nichtkeramische Güter und Zubehör machten im 1. Quartal 2015 49 % der Umsatzkosten aus, im 1. Quartal 2014 hingegen 45 %, da der Anteil der Umsätze aus nichtkeramischem Zubehör im Jahr 2015 bisher höher war.

Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge

Der Bruttogewinn erhöhte sich von 7.668 TEUR im 1. Quartal 2014 um 40 % auf 10.759 TEUR im 1. Quartal 2015, während die Umsätze um 64 % gestiegen sind. Dass im 1. Quartal 2015 eine niedrigere Bruttogewinnmarge von 34,8 % im Vergleich zur Bruttogewinnmarge von 40,7 % im 1. Quartal 2014 erzielt wurde, war auf die erschwerte Marktlage in der VR China zurückzuführen. ROY war hierdurch gezwungen, die Preise herabzusetzen, um das Umsatzvolumen weiter steigern zu können.

Vertriebsaufwendungen

Der Vertriebsaufwand umfasst vorwiegend Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung, Reise- und Bewirtungsaufwand, Transportkosten für die Lieferung von Waren an Kunden und Vertriebspartner und Gehälter und Provisionen, die an das Verkaufs- und Marketingpersonal gezahlt wurden.

Die Vertriebsaufwendungen stiegen von 2.112 TEUR im 1. Quartal 2014 auf 3.095 TEUR im 1. Quartal 2015. Der Anstieg von 47 % ist im Vergleich zum 64%igen Anstieg der Umsatzerlöse angemessen.

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen vorwiegend Löhne und Gehälter sowie Lohnnebenkosten und Vergütungskosten für Direktoren, die Geschäftsleitung und das Verwaltungspersonal, Reise- und Bewirtungsaufwand der Geschäftsleitung und der Direktoren, Abschreibungsaufwand für Aktiva außer Produktionsausrüstungen, die Amortisierung von Leasingvorauszahlungen für das Fabrikgelände, Versorgungsaufwand, Reparaturen und Instandhaltungsaufwand, Mietkosten, Büroaufwand, Transportaufwand und Rückstellungen für Wertminderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen.

Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich von 1.786 TEUR im 1. Quartal 2014 auf 2.750 TEUR im 1. Quartal 2015. Der Anstieg von 54 % ergab sich durch die Expansion des Geschäfts in der VR China und Hongkong sowie aus den Kosten für das Verfahren für die Börsennotierung an der Frankfurter Börse.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg von 3.770 TEUR im 1. Quartal 2014 auf 4.914 TEUR im 1. Quartal 2015. Dieser 30%ige Anstieg des Betriebsgewinns wurde durch eine Steigerung der Umsatzerlöse um 64 % bei gleichzeitig niedrigeren operativen Margen in einem zunehmend wettbewerbsgeprägten Markt erzielt.

Finanzerträge

Der Finanzertrag besteht aus Bankzinsenerträgen. Diese stiegen leicht von 35 TEUR im 1. Quartal 2014 auf 52 TEUR im 1. Quartal 2015.

Ertragsteuern

Gemäß den Vorschriften der Cayman Islands und der British Virgin Islands („BVI“) unterliegt die Gruppe auf den Cayman Islands und der British Virgin Islands keiner Ertragsteuer. Gemäß dem Recht der Volksrepublik China VRC über die Körperschaftsteuer (nachstehend „Körperschaftsteuergesetz“ genannt) und der Durchführungsverordnung für das Körperschaftsteuergesetz beträgt der Steuersatz für operative Tochtergesellschaften in der VRC 25 %.

Die Ertragsteuerbelastung stieg von 1.043 TEUR im 1. Quartal 2014 auf 1.410 TEUR im 1. Quartal 2015. Der Anstieg um 35 % entspricht dem Anstieg der Betriebsergebnisse in der VR China.

Nettogewinn

Der Nettogewinn stieg von 2.762 TEUR im 1. Quartal 2014 auf 3.556 TEUR im 1. Quartal 2015. Dies stellt einen zufriedenstellenden Start in das Geschäftsjahr 2015 und eine Verbesserung von 29 % seit dem 1. Quartal 2014 dar.

ENTWICKLUNG DER WICHTIGSTEN PRODUKTLINIEN

Die wichtigsten Produktlinien des Konzerns sind Keramikprodukte und nichtkeramisches Zubehör. Im 1. Quartal 2015 und im 1. Quartal 2014 entwickelten sich die Umsatzerlöse und der Bruttogewinn aus den wichtigsten Produktlinien des Konzerns wie folgt:

in TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	Veränderung in %
Keramikprodukte			
Umsatzerlöse	12.475	13.004	(4 %)
% der Gesamtumsatzerlöse	40,4 %	69,0 %	(41 %)
Bruttogewinnmarge in %	31,3 %	40,9 %	(23,5 %)
Nichtkeramisches Zubehör			
Umsatzerlöse	18.422	5.830	216 %
% der Gesamtumsatzerlöse	59,6 %	30,9 %	193 %
Bruttogewinnmarge in %	37,2 %	40,4 %	(7,9 %)

Keramikprodukte

Die Umsatzerlöse aus Keramikprodukten sanken vom 1. Quartal 2014 zum 1. Quartal 2015 um 4 % und machen gegenwärtig 40,4 % des Gesamtumsatzerlöses aus. Auf dem Markt für Keramikprodukte in der VR China herrscht ein scharfer Wettbewerb. Folglich ist das Umfeld sehr preiseempfindlich. Dies erklärt auch den Rückgang der Bruttogewinnmarge für Keramikprodukte von 40,9 % im 1. Quartal 2014 auf 31,3 % im 1. Quartal 2015, da 2015 Preisermäßigungen notwendig waren, um die Marktanteile halten zu können. Der Verkauf der Keramikprodukte wurde ebenfalls zu attraktiven Konditionen im Rahmen eines Gesamtpakets angeboten, das geeignetes nichtkeramisches Zubehör enthielt.

Nichtkeramisches Zubehör

Die Umsatzerlöse aus nichtkeramischem Zubehör stiegen vom 1. Quartal 2014 zum 1. Quartal 2015 um bemerkenswerte 216 % und machen jetzt 59,6 % der gesamten Umsatzerlöse aus. ROY konzentriert sich auf eine Verschiebung des Geschäftsmodells vom gewinnmargenschwächeren Kerngeschäft in Keramikprodukten auf nichtkeramisches Zubehör, die eine höhere Marge aufweisen. Hierzu gehören beispielsweise intelligente Toilettensitze mit innovativen automatischen Funktionen. Das Umsatzwachstum aus dem nichtkeramischen Zubehör ist erheblich. Die Bruttogewinnmarge aus diesem Geschäft sank von 40,4 % im 1. Quartal 2014 leicht auf 37,2 % im 1. Quartal 2015.

Insgesamt positioniert sich ROY auf einem sehr stark wettbewerbsumkämpften Markt. Der Trend auf diesem Markt geht dahin, dass die Verbraucher Keramikprodukte mit modernstem technologischen Zubehör verlangen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

VERMÖGENSLAGE

Die folgende Tabelle zeigt die verkürzte Konzernbilanz zum 31. März 2015 im Vergleich zur verkürzten Konzernbilanz zum 31. Dezember 2014:

in TEUR	31. März 2015	31. Dez. 2014	Verände- rung in %
Langfristige Vermögenswerte	144.250	129.110	11,7 %
Umlaufvermögen	130.175	111.058	17,2 %
Eigenkapital und Rücklagen	260.147	227.293	14,5 %
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	14.278	12.875	10,9 %

Langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte umfassen Sachanlagen, Leasingvorauszahlungen und Vorauszahlungen. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich vom 4. Quartal 2014 zum 1. Quartal 2015 um 11,7 % und umfassen überwiegend Investitionen in Sachanlagen. Der Buchwert stieg von 120.656 TEUR im 4. Quartal 2014 auf 135.030 TEUR im 1. Quartal 2015. Die Leasingvorauszahlungen belaufen sich auf 8.383 TEUR und die langfristigen Vorauszahlungen betragen 838 TEUR.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst Vorräte, Bankguthaben und Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Leasingvorauszahlungen. Das Umlaufvermögen stieg vom 4. Quartal 2014 zum 1. Quartal 2015 um 17,2 %.

Die flüssigen Mittel des Konzerns verbesserten sich von 34.888 TEUR zum 31. Dezember 2014 auf 41.864 TEUR zum 31. März 2015.

Die Vorräte umfassen Rohmaterialien, Halberzeugnisse und vorrätige Fertigerzeugnisse.

	1. Quartal 2015 in TEUR	4. Quartal 2014 in TEUR
Rohmaterialien	381	165
Fertigerzeugnisse	18.177	15.234
	18.558	15.399

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen erhöhten sich von 59.300 TEUR im 4. Quartal 2014 auf 68.642 TEUR im 1. Quartal 2015.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 13.110.000,00 EUR und besteht aus 13.110.000 nennwertlosen Aktien in Form von Inhaberaktien, die mit einer Globalurkunde verbrieft sind.

Die Höhe der Rücklagen der Gruppe und die Veränderung derselben im laufenden Geschäftsjahr und in den Vorjahren werden in der konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Die Zahlen werden wie folgt erläutert:

- Gesetzliche Rücklage: Die gesetzliche Rücklage bildet den gemäß chinesischen Gesetzen und Vorschriften von der in der Volksrepublik China gegründeten Gruppe aus dem Gewinn nach Steuern eingestellten Betrag.
- Die Kapitalrücklage enthält die Erhöhung des gezeichneten Kapitals der Muttergesellschaft (200 TEUR) und die Sacheinlage (78.327 TEUR), die sich aus der Übernahme der Tochtergesellschaft LLH ergibt. Diese resultiert aus der Differenz zwischen dem Nennwert der von den Inhabern erhaltenen neu ausgegebenen Aktien und dem Nennwert der an LLH erworbenen Aktien.

- Umrechnungsrücklage: Die Umrechnungsrücklage ergibt sich aus der Fremdwährungsumrechnung des Abschlusses der Gruppe und ist nicht als Dividende ausschüttbar.
- Gewinnrücklage: Die Gewinnrücklage umfasst den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten kumulierten Nettogewinn.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen vom 4. Quartal 2014 zum 1. Quartal 2015 um 10,9 %. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten stiegen von 10.785 TEUR auf 12.805 TEUR. Die Ertragsteuerverbindlichkeiten sanken von 2.090 TEUR auf 1.473 TEUR.

FINANZLAGE

in TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	Verände- rung in %
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Betriebs- tätigkeit	(9.808)	(1.683)	(483 %)
Mittelzufluss/(-abfluss) aus Investitions- tätigkeit	52	35	49 %
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0 %

Der Konzern finanziert sich weiterhin aus den intern generierten Umsatzerlösen und ohne Unterstützung durch Finanzierungstätigkeiten aus externen Quellen. Die Liquiditätssituation des Konzerns ist gesund und hat sich von 21.375 TEUR zum 31. Dezember 2013 über 26.191 TEUR zum 31. März 2014 auf 34.888 TEUR zum 31. Dezember 2014 und weiter auf 41.864 TEUR zum 31. März 2015 verbessert.

PERSONAL

Die Mitarbeiter von ROY sind in den folgenden Abteilungen beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl stieg von 468 im 1. Quartal 2014 auf 499 im 1. Quartal 2015. Der Anstieg ist vor allem zurückzuführen auf die Rekrutierung neuer Mitarbeiter im Vertriebs- und Marketing-Bereich, um die Geschäftsentwicklung in der VR China voranzutreiben.

Abteilung	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
Forschung und Designentwicklung	17	15
Marketing und Vertrieb	185	164
Geschäftsführung und Verwaltung	85	80
Hochdruck- und Micro-Casting	60	60
Rohmaterialien	18	17
Glasur und Fertigputzen	25	25
Qualitätskontrolle und Tests	25	24
Formungswerkstatt	15	15
Maschinenwartung	13	12
Kessel	9	9
Strom und Erdgas	14	14
Reinigung	11	11
Interne Sicherheit	10	10
Wachschutz	12	12
Summe der unbefristet Beschäftigten	499	468
Zeitarbeitskräfte	0	0
Summe Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte	499	468

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (F&E)

ROY beschäftigt ein engagiertes Team aus 17 erfahrenen Mitarbeitern in der Forschung und Designentwicklung. Dieses ist auch für die Produktentwicklung und für die Verbesserung der Produktionstechnologie und -prozesse zuständig.

Die von Herrn Enrico Taranta eingeführten Designkonzepte werden vom hauseigenen Technikdesignteam von ROY mit modernster CAD-Software zu funktionalen Produktdesigns verfeinert. Die fertigen Designzeichnungen werden überprüft und zur Produktionsbeurteilung an das Werk weitergeleitet. Dabei werden auch neue Formen und Komponenten bewertet.

Jedes Jahr werden zwei bis drei neue Produktserien entwickelt. Am Werksstandort in Peking gibt es ein spezielles Formentwicklungszentrum, das sich auf die Verbesserung der Produktionsmethoden konzentriert.

Der Hauptfokus bei den Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von 2011 bis heute war folglich dreigeteilt:

- Erstens die Entwicklung neuer Designkonzepte zu funktionalen Produkten durch das hauseigene Technikteam von ROY;

- Zweitens die Entwicklung und Fertigstellung des Designs für den Universalanschlussadapter für Toiletten von ROY, mit dem die Toiletten von ROY die europäischen und amerikanischen Industriestandards erfüllen. Die Perfektionierung dieses Produkts hat drei Jahre gedauert, und der Patentantrag wurde kürzlich in der VR China gestellt;
- Drittens die Entwicklung einer Reihe mit maßgeschneiderten alten- und behindertengerechten Badezimmerdesigns in Zusammenarbeit mit der Henderson Land Group (eine große Immobilienentwicklungsgesellschaft, die an der Hongkonger Börse notiert ist).

BERICHT ÜBER RISIKEN UND CHANCEN

Im zusammengefassten Lagebericht, der im Jahresbericht 2014 enthalten ist, berichtete der Konzern ausführlich über die Chancen und Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit und anderen Quellen ergeben. Abgesehen von den bereits früher berichteten Risiken wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die möglicherweise wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis und die Finanzlage des Konzerns im restlichen Jahr 2015 haben werden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 29. April 2015 wurden die Aktien der Gesellschaft zum Handel auf dem Prime-Standard-Markt (regulierten Markt) der Frankfurter Börse zugelassen.

AUSBLICK

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld und Entwicklung der Branche

Die mittelfristigen Aussichten weisen auf ein weiter verlangsamtes Wachstum von 6,7 % im Jahr 2015 mit anschließend stabilen Aussichten hin. Dies entspricht einer allmählichen Konjunkturabkühlung in China, die aber durch einen Aufschwung in der übrigen asiatischen Region 2016-17 ausgeglichen wird. In China werden Strukturreformen, eine allmähliche Verringerung der Steueranreize und anhaltende vorsichtige Maßnahmen zur Verlangsamung des Kreditwachstums außerhalb der Banken dazu führen, dass das Wirtschaftswachstum bis 2017 auf 6,5 % sinken wird (von 7,4 % im Jahr 2014). In der übrigen Region außer China wird das Wirtschaftswachstum bis 2017 auf 5,5 % steigen (gegenüber 4,6 % im Jahr 2014). Diese Entwicklung wird durch stabilere Exporte, mehr politische Stabilität und verstärkte Investitionen unterstützt.

Prognose für ROY Ceramics

Die im 1. Quartal 2015 erzielten Umsatzerlöse und der erzielte Nettogewinn lagen über unseren Erwartungen. Das Geschäft wächst in der VR China weiter, aber die operativen Margen und die Gemeinkosten wachsen in einem Umfeld, das von einem starken Wettbewerb geprägt ist. Auch ist zu beachten, dass die Ergebnisse für das 1. Quartal 2015 aus der Umrechnung von der funktionalen Währung des Konzerns (RMB) in Euro ebenfalls positiv beeinflusst waren, da sich der Euro gegenüber der Währung RMB im Berichtszeitraum abgeschwächt hat.

Wir gehen davon aus, dass das zweite, dritte und vierte Quartal 2015 das verlangsamte Wirtschaftswachstum in der VR China und die Konjunkturabkühlung bei den wichtigsten neuen Immobilienentwicklungsprojekten widerspiegeln werden. Um die Auswirkungen des verlangsamten Wirtschaftswachstums in der VR China abzufedern, haben wir vor, im zweiten Halbjahr 2015 mit dem Verkauf der Produkte von ROY in Europa und den USA zu beginnen. Dies werden für ROY zwei neue Märkte sein, und bevor wir beginnen, Gewinne auf diesen Märkten zu erwirtschaften, werden Kosten für Investitionen anfallen.

Folglich erwarten wir, dass der für das Geschäftsjahr 2015 erreichbare Nettogewinn auf dem Niveau des im Geschäftsjahr 2014 erzielten Nettogewinns liegt oder leicht darüber liegen wird.

Frankfurt am Main, den 28. Mai 2015
ROY Ceramics SE

Der Vorstand

DAVID HIRST SURASAK LELALERTSUPHAKUN DIPL.-ING. HARALD PAUL
GOLDAU

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
Umsatz	30.897	18.834
Umsatzkosten	20.138	11.166
Bruttoergebnis	10.759	7.668
Sonstige Erträge		
Vertriebskosten	3.095	2.112
Verwaltungskosten	2.750	1.786
Betriebsergebnis	4.914	3.770
Finanzerträge	52	35
Finanzaufwendungen	0	0
Ergebnis vor Steuern	4.966	3.805
Ertragsteuern	1.410	1.043
Nettogewinn im Berichtszeitraum	3.556	2.762
Sonstiges Gesamtergebnis für die Periode, das in folgenden Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann:		
Differenzen aus der Fremdwährungs- umrechnung	29.298	(2.856)
Periodengesamtergebnis:	32.854	(94)
Periodenüberschuss, entfallend auf:		
– Eigentümer der Muttergesellschaft	2.921	2.361
Periodengesamtergebnis, entfallend auf:		
– Eigentümer der Muttergesellschaft	32.219	(495)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	0,18

Verkürzte Konzernbilanz

TEUR	31. März 2015	31. Dez. 2014
Aktiva		
Anlagevermögen		
Sachanlagen	135.030	120.656
Leasingvorauszahlungen	8.383	7.492
Vorauszahlungen	837	962
Summe Anlagevermögen	144.250	129.110
Umlaufvermögen		
Bankguthaben und Kassenbestand	41.864	34.888
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	68.642	59.300
Vorräte	18.558	15.399
Forderungen gegen einen Direktor	825	1.047
Leasingvorauszahlungen	286	254
Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen	0	170
Summe Umlaufvermögen	130.175	111.058
Summe Aktiva	274.425	240.168
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.110	13.110
Rücklagen	216.013	183.794
Minderheitsanteile	31.024	30.389
Summe Eigenkapital	260.147	227.293
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	12.805	10.785
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.473	2.090
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	14.278	12.875
Summe Passiva	274.425	240.168

Verkürzte Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung								
TEUR	Grund- kapital	Gesetz- liche Rücklage	Kapital- rücklage	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Summe	Minder- heits- anteile	Summe
Saldo zum 31. Dez. 2013/ 1. Jan. 2014	91.317	1.062	21.148	20.444	25.320	159.291	28.471	187.762
Umrechnungs- differenzen	0	0	0	(2.856)	0	(2.856)	0	(2.856)
Überschuss	0	0	0	0	2.361	2.361	401	2.762
Gesamt- ergebnis	0	0	0	(2.856)	2.361	(495)	401	(94)
Saldo zum 31. März 2014	91.317	1.062	21.148	17.588	27.681	158.796	28.872	187.668
Umrechnungs- differenzen	0	0	0	27.336	0	27.336	0	27.336
Überschuss	0	0	0	0	10.452	10.452	1.517	11.969
Gesamt- ergebnis	0	0	0	27.336	10.452	37.788	1.517	39.305
Umgliederung	0	649	0	0	(649)	0	0	0
Gezeichnetes Kapital, einge- zahlt bei Gründung	120	0	0	0	0	120	0	120
Erhöhung des Grundkapitals gegen Barein- lage	0	0	200	0	0	200	0	200
Erhöhung des Grundkapitals gegen Sach- einlage	12.990	0	0	0	0	12.990	0	12.990
Entstanden auf- grund der Sacheinlage	(91.317)	0	78.327	0	0	(12.990)	0	(12.990)
Saldo zum 31. Dez. 2014/ 1. Jan. 2015	13.110	1.711	99.675	44.924	37.484	196.904	30.389	227.293
Umrechnungs- differenzen	0	0	0	29.298	0	29.298	0	29.298
Überschuss	0	0	0	0	2.921	2.921	635	3.556
Gesamt- ergebnis	0	0	0	29.298	2.921	32.219	635	32.854
Saldo zum 31. März 2015	13.110	1.711	99.675	74.222	40.405	229.123	31.024	260.147

Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung

TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	4.966	3.805
Berichtigt durch		
Auflösung von Leasingvorauszahlungen	68	58
Abschreibungen	1.090	924
Wertminderungen von Vorräten	0	0
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	0	0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	224	185
Cashflow aus Geschäftstätigkeit vor Änderungen am Nettoumlaufvermögen	6.348	4.972
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	(3.159)	(811)
Verminderung (Erhöhung) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Forderungen	(9.342)	(2.492)
Verminderung (Erhöhung) der Forderungen gegen einen Direktor	222	(1.748)
(Verminderung) Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Verbindlichkeiten	(2.020)	(257)
Verminderung (Erhöhung) der Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen	170	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(7.781)	(336)
Gezahlte Ertragsteuer	(2.027)	(1.347)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(9.808)	(1.683)
Investitionstätigkeit		
Zinseinnahmen	52	35
Erwerb von Sachanlagen	0	0
Zahlungsmittel in Tochtergesellschaften bei Akquisition	0	0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	52	35
Finanzierungstätigkeit		
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	0	0
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Netto-Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(9.756)	(1.648)
Währungsumrechnungseffekte	16.732	6.464
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	34.888	21.375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	41.864	26.191

Ausgewählte Angaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der ROY Ceramics SE

1. Art der Geschäftstätigkeit

ROY Ceramics SE (Gesellschaft) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als „Gruppe“ bezeichnet) sind vorwiegend in der Herstellung und dem Vertrieb von Sanitärkeramik und Zubehörteilen tätig. Die Gesellschaft fungiert dabei als Investment-Holdinggesellschaft. Die Haupttätigkeit der Tochtergesellschaften sowie die Beteiligungs- und Stimmrechtsquoten der Gesellschaft sind in der Anhangsangabe Nr. 29 unseres Jahresberichts für das Geschäftsjahr 2014 dargelegt.

2. Allgemeine Informationen und Erklärung der Übereinstimmung mit IFRS

Die Gruppe hat den vorliegenden Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss gelesen werden, der den von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2014 entspricht.

ROY Ceramics SE ist die Muttergesellschaft der Gruppe. Die Gesellschaft ist eine Europäische Aktiengesellschaft. Sie wurde am 8. Mai 2014 in Deutschland gegründet und im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 211752 eingetragen. Ihre Geschäftsanschrift lautet Bockenheimer Landstraße 17/19, 60325 Frankfurt am Main. Bei Gründung war der einzige Aktionär der Gesellschaft der Shine Eagle Trust Reg. in Balzers, Liechtenstein.

Am 5. und 14. November 2014 schlossen sämtliche Aktionäre der auf den Cayman Islands eingetragenen LION LEGEND HOLDINGS LIMITED (LLH) mit der Gesellschaft einen Einbringungsvertrag ab, mit dem sie sich verpflichteten, alle 12.990.000.000 von LLH ausgegebenen Aktien im Wert von jeweils USD 0,01 gegen Ausgabe von 12.990.000 nennwertlosen Inhaberstückaktien der Gesellschaft an die Gesellschaft zu übertragen oder übertragen zu lassen, wobei sie gemessen an ihrem Anteil an LLH anteilig denselben Anteil an der Gesellschaft erhielten. Der Einbringungsvertrag und die Sachkapitalerhöhung wurden durch außerordentlichen Beschluss der Aktionäre vom 21. November 2014 genehmigt und am 15. Dezember 2014 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Die neuen nennwertlosen Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft wurden an die früheren Aktionäre der LLH ausgegeben. Der Gesamtnennbetrag der neu ausgegebenen Aktien wird in Höhe von EUR 12.990.000 als gezeichnetes Kapital der Gesellschaft erfasst. Shine Eagle Trust Reg. hält nun 64,77 % der Aktien der Gesellschaft.

Als die Gesellschaft im Dezember 2014 100 % der Aktien von LLH durch Sacheinlage erwarb, blieb der Prozentanteil der Beteiligung an der Gesellschaft aufgrund dieser Transaktion verglichen mit dem Prozentanteil der Beteiligung an LLH unverändert. Die Transaktion gilt als Zusammenschluss unter gemeinsamer Beherrschung im Sinne des IFRS 3.B1, auf die IFRS 3 keine Anwendung findet. Die Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb (reverse acquisition) im Sinne von IFRS 3.B19 ist ebenfalls nicht möglich, da gemäß den Vorschriften von IFRS 3.B19 das Bestehen eines operativen Geschäftsbetriebs der ROY Ceramics SE vor der Transaktion erforderlich ist. Die Einbringung der Aktien der LLH in die Gesellschaft wurde angesichts der wirtschaftlichen Substanz der Transaktion analog zu einem umgekehrten Unternehmenserwerb bilanziert. Siehe Angaben zu Wesentlichen Bilanzierungs- und

Bewertungsgrundsätzen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Tausend Euro (TEUR) aufgestellt. Die funktionale Währung der Gruppe ist der Renminbi (RMB). Bei der Addition einzelner Beträge oder Prozentangaben können durch Rundungen Differenzen entstehen. Die bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses verwendeten Wechselkurse sind in Angabe 4 angegeben.

Die Vergleichszahlen vom 1. Quartal 2014 beziehen sich auf die ungeprüften Konzern-Finanzinformationen der Lion Legend Holdings Limited vom 1. Quartal 2014.

Der Konzernzwischenabschluss für das 1. Quartal 2015 wurde vom geschäftsführenden Direktor am 28. Mai 2015 zur Veröffentlichung an den Verwaltungsrat freigegeben.

3. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Änderungen der Schätzungen

Die Aufstellung eines mit IAS 34 konformen Konzernzwischenabschlusses erfordert gewisse für die Rechnungslegung relevante Schätzungen. Sie verlangt vom Management der Gruppe außerdem, bei der Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe Beurteilungen vorzunehmen. Hinsichtlich der Art und der Höhe der Änderung von Schätzungen, die im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 dargestellt wurden, gab es keine wesentlichen Korrekturen.

Die Gruppe wendete die folgenden Rechnungslegungsverlautbarungen ohne wesentliche Auswirkungen erstmalig zu Beginn des seit dem 1. Januar 2015 laufenden Geschäftsjahrs 2015 an:

Änderungen zu IAS 19 - Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge
Änderungen zu IFRS: Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010-2012
Änderungen zu IFRS: Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2011-2013

Abgesehen von den vorgenannten erstmalig berücksichtigten Vorschriften verwendet die ROY Ceramics Gruppe in ihrem Konzernzwischenabschluss dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Berechnungsverfahren wie in ihrem Jahresabschluss 2014.

Änderungen zu IAS 19 Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge

Die Änderungen an IAS 19 stellen klar, wie die von Arbeitnehmern oder Dritten geleisteten Beiträge zu leistungsorientierten Plänen von Unternehmen zu bilanzieren sind, indem sie unterscheiden, ob diese Beiträge an die geleistete Dienstzeit geknüpft sind.

Wenn die Beiträge unabhängig von der Anzahl der Dienstjahre sind, können die Beiträge entweder als Reduzierung des Dienstzeitaufwands in der entsprechenden Periode erfasst werden oder den Dienstperioden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren zugerechnet werden. Wenn die Beiträge hingegen von der Anzahl der Dienstjahre abhängig sind, muss das Unternehmen sie den Dienstperioden der Arbeitnehmer zurechnen.

Die Direktoren der Gesellschaft gehen nicht davon aus, dass die Anwendung dieser Änderungen zu IAS 19 wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gruppe haben werden, da sie keine leistungsorientierten Pläne besitzt.

Die *Jährlichen Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010-2012* beinhalten Änderungen an diversen IFRS, die nachstehend zusammengefasst sind.

In den Änderungen an IFRS 2 werden (i) die Definitionen von „Ausübungsbedingungen“ und „Marktbedingungen“ geändert und (ii) Definitionen für „Leistungsbedingungen“ und „Dienstbedingungen“ hinzugefügt, die vorher Teil der Definition von „Ausübungsbedingungen“ waren. Die Änderungen zu IFRS 2 gelten für anteilsbasierte Vergütungstransaktionen mit einem Gewährungsdatum ab dem 1. Juli 2014.

Die Änderungen zu IFRS 3 stellen klar, dass bedingte Gegenleistungen, die als Vermögenswert oder Schuld klassifiziert sind, zu jedem Abschlussstichtag zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind. Dies gilt sowohl für bedingte Gegenleistungen im Anwendungsbereich von IFRS 9 oder IAS 39, die Finanzinstrumente sind, als auch für nicht-finanzielle Vermögenswerte oder Schulden. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts (außer Berichtigungen innerhalb des Bewertungszeitraums) sind in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Die Änderungen zu IFRS 3 gelten für Unternehmenszusammenschlüsse mit einem Erwerbszeitpunkt ab dem 1. Juli 2014.

Die Änderungen zu IFRS 8 schreiben vor, dass (i) ein Unternehmen die von der Geschäftsleitung getroffenen Beurteilungen bei der Anwendung der Kriterien für die Zusammenfassung der Geschäftssegmente angibt, einschließlich einer Beschreibung der zusammengefassten Geschäftssegmente und der wirtschaftlichen Faktoren, anhand derer bestimmt wird, ob die Geschäftssegmente „ähnliche wirtschaftliche Eigenschaften“ haben; und (ii) klarstellt, dass eine Abstimmung der Gesamtsumme der Vermögenswerte der zu berichtenden Segmente mit dem Vermögen des Unternehmens nur erfolgt, wenn die Vermögenswerte der Segmente regelmäßig dem Hauptentscheidungssträger des Geschäftsbetriebs vorgelegt werden.

Die Änderungen der Grundlage für Schlussfolgerungen in IFRS 13 stellen klar, dass auch nach Erscheinen von IFRS 13 und den nachfolgenden Änderungen zu IAS 39 und IFRS 9 der Bewertung der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten ohne angegebene Verzinsung in Höhe der Rechnungsbeträge ohne Abzinsung bewertet werden können, wenn die Wirkung der Abzinsung unwesentlich ist.

Die Änderungen zu IAS 16 und IAS 38 beseitigen beobachtete Uneinheitlichkeiten bei der Bilanzierung kumulierter Abschreibungen, wenn eine Sachanlage oder ein immaterieller Vermögenswert neu bewertet werden. Die geänderten IFRS stellen klar, dass der Bruttobuchwert auf eine Weise angepasst wird, die mit der Neubewertung des Buchwerts eines Vermögenswerts übereinstimmt, und dass die kumulierte Abschreibung der Unterschied zwischen dem Bruttobuchwert und dem Buchwert nach der Berücksichtigung von kumulierten Wertminderungen ist.

Die Änderungen zu IAS 24 stellen klar, dass eine Verwaltungsgesellschaft, die wichtige Personaldienstleistungen (Mitarbeiter in Schlüsselpositionen) für die Berichtseinheit erbringt, eine nahe stehende Person bzw. ein nahe stehendes Unternehmen der Berichtseinheit ist. Dementsprechend gibt die Berichtseinheit die Höhe der für die wichtigen Verwaltungspersonaldienste geleisteten oder noch zu leistenden Zahlungen unter Transaktionen mit nahe stehenden Parteien an. Jedoch ist die Angabe der Bestandteile dieser Vergütung nicht erforderlich.

Die *Jährlichen Verbesserungen zu den IFRS – Zyklus 2011-2013* beinhalten Änderungen zu diversen IFRS, die nachstehend zusammengefasst sind.

Die Änderungen zu IFRS 3 stellen klar, dass IFRS 3 nicht für die Bilanzierung der Gründung aller Arten gemeinschaftlicher Tätigkeit im Abschluss der gemeinschaftlichen Tätigkeit selbst gilt.

Die Änderungen zu IFRS 13 stellen klar, dass der Anwendungsbereich der Portfolio-Ausnahme bei der Nettobewertung des beizulegenden Zeitwerts einer Gruppe finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten alle Verträge einschließt, die in den Anwendungsbereich von IAS 39 bzw. IFRS 9 fallen und entsprechend bilanziert werden, selbst wenn diese Verträge nicht der Definition eines finanziellen Vermögenswerts bzw. einer finanziellen Verbindlichkeit gemäß IAS 32 entsprechen.

Die Änderungen zu IAS 40 stellen klar, dass IAS 40 und IFRS 3 sich nicht gegenseitig ausschließen und dass eine Anwendung beider Standards erforderlich sein kann. Dementsprechend muss ein Unternehmen, das eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie erwirbt, festlegen, ob:

- (a) die Anlage die Definition einer als Finanzinvestition gehaltenen Immobilie im Sinne von IAS 40 entspricht und
- (b) die Transaktion die Definition eines Unternehmenszusammenschlusses nach IFRS 3 erfüllt.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze - Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses durch Einbringung der Aktien der LLH:

Erwerbe von Unternehmen werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert, sofern sie nicht zu einem Unternehmenszusammenschluss führen, an dem nur Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung beteiligt sind, die dann nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 3 fallen. Für diese Unternehmenszusammenschlüsse von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung nutzt die Gruppe die Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen. Die Einbringung von Aktien der LLH in die Gesellschaft im November/Dezember 2014 wurde mittels Anwendung der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung wie folgt bilanziert:

Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung

Ein Unternehmenszusammenschluss, an dem Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung beteiligt sind, ist ein Unternehmenszusammenschluss, bei dem sowohl vor als auch nach dem Unternehmenszusammenschluss alle sich zusammenschließenden Unternehmen bzw. Tochtergesellschaften von der gleichen Partei bzw. den gleichen Parteien beherrscht werden, wobei diese Beherrschung nicht nur vorübergehend bestehen darf.

Erworbene Tochtergesellschaften, die die Kriterien für eine Interessenzusammenführung erfüllen, werden unter Anwendung von Grundsätzen der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen behandelt. Gemäß der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen werden die Ergebnisse der Tochtergesellschaften dargestellt, als ob der Zusammenschluss im gesamten Geschäftsjahr bestanden hätte.

Die konsolidierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden am Tag der Übertragung auf der Grundlage der Buchwerte aus dem Blickwinkel des die gemeinsame Beherrschung ausübenden Aktionärs verbucht. Der Geschäfts- oder Firmenwert und die Höhe, in der zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses von Unternehmen unter gemeinsamer Beherrschung die Beteiligung des erwerbenden Unternehmens am beizulegenden Nettozeitwert der erkennbaren Vermögenswerte, Verbind-

lichkeiten und Eventualverbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens über den Kosten liegt, werden nicht erfasst, sofern die Beteiligungen der beherrschenden Partei bzw. Parteien fortgeführt werden.

Bei Anwendung der Methode der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen werden die Anschaffungskosten der Anteile in den Büchern der Gesellschaft zum Nennwert der emittierten Aktien verbucht. Der Unterschied zwischen dem Buchwert der Beteiligung und dem Nennwert der Anteile der Tochtergesellschaft wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Ergebnisse der zusammengeschlossenen Tochtergesellschaften werden für das Geschäftsjahr insgesamt verbucht. Die erläuterte Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses fand hinsichtlich der Sacheinlage der Aktien der LLH ihren Niederschlag in den Abschlüssen der Gesellschaft laut Angabe 2 des Anhangs zum Konzernzwischenabschluss (Allgemeine Informationen) als die bedeutende Transaktion der Gruppe im Jahr 2014 und lässt sich vom Standpunkt der Rechnungslegung wie folgt zusammenfassen. Im Dezember 2014 erwarb ROY Ceramics SE über eine Sacheinlage 100 % der Aktien der LLH. Da der Prozentanteil der Beteiligung an ROY Ceramics nach der Transaktion gegenüber dem Prozentanteil der Beteiligung an LLH vor der Transaktion unverändert blieb, gilt die Transaktion als Zusammenschluss unter gemeinsamer Beherrschung im Sinne von IFRS 3.B1, auf die IFRS 3 keine Anwendung findet. Die Bilanzierung als umgekehrter Unternehmenserwerb (reverse acquisition) im Sinne von IFRS 3.B19 ist ebenfalls nicht möglich, da gemäß den Vorschriften von IFRS 3.B19 das Bestehen eines operativen Geschäftsbetriebs der ROY Ceramics SE vor der Transaktion erforderlich ist. Die Einbringung der Aktien der LLH in die Gesellschaft wurde angesichts der wirtschaftlichen Substanz der Transaktion analog zu einem umgekehrten Unternehmenserwerb angesetzt.

Zusätzliche Informationen zum Unternehmenszusammenschluss

Am 5. und 14. November 2014 schlossen sämtliche Aktionäre der LLH mit der Gesellschaft einen Einbringungsvertrag ab, dem zufolge sie sich verpflichteten, alle Aktien von LLH an die Gesellschaft zu übertragen oder übertragen zu lassen. Dieser Einbringungsvertrag und die Sachkapitalerhöhung der Gesellschaft wurden durch außerordentlichen Beschluss der Aktionäre vom 21. November 2014 genehmigt und am 15. Dezember 2014 in das Handelsregister beim Amtsgericht München eingetragen. Folglich gilt der 21. November 2014 als das Datum des Wirksamwerdens des Erwerbs von LLH.

Der Erwerb des LLH-Konzerns durch die Gesellschaft verfolgte in erster Linie den Zweck, das im Eigentum von LLH stehende Geschäft von ROY Ceramics in der VR China zu erwerben und so die Notierung der Aktien der Gesellschaft am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zu ermöglichen.

Mit Wirkung vom Erwerbszeitpunkt am 21. November 2014 erwarb die Gesellschaft 100 % der Vermögenswerte und Schulden der LLH, zu denen eine 100%ige Beteiligung an Kingbridge Investment Limited (die 67,11 % der Aktien der Siu Fung Ceramics (Beijing) Sanitary Ware Co., Ltd. hält), eine 100%ige Beteiligung an Hillmond International Holdings Limited (die 10,89 % der Aktien der Siu Fung Ceramics (Beijing) Sanitary Ware Co.,Ltd. hält) sowie 100 % der Aktien der Siu Fung Expo (Beijing) Investment Company Limited gehörten.

4. Währungsumrechnungsrücklage

	RMB/EUR	
	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
31. März 2014	8,47	8,38
31. Dezember 2014	7,48	8,16
31. März 2015	6,63	6,92

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Währungsumrechnungsdifferenz, die hauptsächlich auf dem Anstieg des Devisenkurses RMB/EUR im 1. Quartal 2015 beruht:

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
	TEUR	TEUR
Zu Beginn der Periode	44.924	20.444
Netto-Währungsumrechnungsdifferenz in der Periode, im sonstigen Gesamtergebnis erfasst	29.298	(2.856)
Am Ende der Periode	74.222	17.588

5. Wesentliche Ereignisse und Transaktionen

Im 1. Quartal am 26. März 2015 erfolgte seitens der Gesellschaft die Einreichung eines Prospektes bei der BaFin im Hinblick auf die Zulassung zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung in einem Untersegment des regulierten Marktes mit Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) sowie ein öffentliches Angebot der von der Gesellschaft emittierten nennwertlosen Aktien in der Bundesrepublik Österreich. Siehe auch Angabe 10 im vorliegenden Zwischenbericht. Hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung der Gruppe siehe die betreffenden Abschnitte des vorliegenden Zwischenberichts.

6. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des den Aktieninhabern der Gesellschaft zuzurechnenden Ergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen und während der Geschäftsperiode ausstehenden Stammaktien. Während der gesamten Quartalsperiode befanden sich 13.110.000 Stammaktien im Umlauf. Um einen aussagekräftigen Vergleich anzustellen, wurde zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie für das 1. Quartal 2014 dieselbe Anzahl ausgegebener Aktien verwendet. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Währungsdifferenzen wurden nicht in die Berechnung des Ergebnisses je Aktie einbezogen.

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
Den Aktieninhabern der Muttergesellschaft zuzurechnender Gewinn (TEUR)	2.921	2.361
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen und ausstehenden nennwertlosen Aktien (in Tsd., 1. Quartal 2014 zum Vergleich)	13.110	13.110
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	0,18

7. Beizulegender Zeitwert von Finanzinstrumenten

Nachstehend findet sich ein Vergleich der Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente der Gruppe, die im Zwischenabschluss dargestellt sind, nach Klasse:

	Zum 31. März 2015		Zum 31. Dezember 2014	
	Buchwert TEUR	Beizulegender Zeitwert TEUR	Buchwert TEUR	Beizulegender Zeitwert TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
Darlehen und Forderungen (einschließlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Vorauszahlungen, der Forderung gegen einen Direktor sowie Bankguthaben und Kassenbestände)	110.791	110.791	95.659	95.659
Summe	110.791	110.791	95.659	95.659
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten (einschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ohne Abgrenzungsposten und sonstige Steuerverbindlichkeiten, sowie die Verbindlichkeit gegenüber einem Direktor)	11.514	11.514	9.149	9.149
Summe	11.514	11.514	9.149	9.149

8. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestanden keine Verpflichtungen oder Eventualverbindlichkeiten, außer den künftigen Leasing-Mindestzahlungen als Leasingnehmer in unkündbaren Leasingverhältnissen, die wie folgt fällig werden:

	Zum 31. März 2015
	TEUR
Innerhalb eines Jahres	433
Vom zweiten bis einschließlich fünften Jahr	437
Summe	870

Die Leasingzahlungen sind Mieten, die die Gruppe für ihre Büroräume und Lagerflächen leistet. Die Laufzeit der Leasingverhältnisse ist auf einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren festgelegt.

9. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen – Wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Im Laufe der Periode führte die Gruppe die folgenden wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen durch:

	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
	TEUR	TEUR
Beratungshonorar, gezahlt an:		
Hi Scene Industrial Ltd.	52	28
Siu Fung Concept Ltd.	0	9
Luck Connection Limited	224	185

Hi Scene Industrial Ltd. wird von einem Manager in einer Schlüsselposition bei SFE beherrscht.

Siu Fung Concept Ltd wird von Surasak Lelalertsuphakun, einem Direktor von LLH und Mitglied des Verwaltungsrats, beherrscht.

Luck Connection Ltd. wird von Deng Yun, einem Direktor von LLH, beherrscht.

Die vorstehenden Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 26. März 2015 erfolgte seitens der Gesellschaft die Einreichung eines Prospektes bei der BaFin im Hinblick auf die Zulassung zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung in einem Untersegment des regulierten Marktes mit Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) sowie ein öffentliches Angebot der von der Gesellschaft emittierten nennwertlosen Aktien in der Bundesrepublik Österreich. Am 29. April 2015 wurden die Aktien der Gesellschaft zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Frankfurt am Main, den 28. Mai 2015
ROY Ceramics SE

Der Verwaltungsrat

DAVID HIRST SURASAK LELALERTSUPHAKUN DIPL.-ING. HARALD PAUL
GOLDAU

HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung von ROY Ceramics SE beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von ROY Ceramics SE und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von ROY Ceramics SE und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Mitbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Es ist von ROY Ceramics SE weder beabsichtigt noch übernimmt ROY Ceramics SE eine Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren.

IMPRESSUM

Veröffentlicht von

ROY Ceramics SE

Bockenheimer Landstr. 17/19
60325 Frankfurt
Deutschland

Tel.: +49 (0)69 71 04 55 15 5

Fax: +49 (0)69 71 04 55 45 0

E-Mail: ir@royceramics.de
www.royceramics.de

FINANZKALENDER 2015

Jahreshauptversammlung
Bekanntgabe im Juni 2015

Veröffentlichung des Halbjahresberichts
26. August

Veröffentlichung des Berichts für das 3. Quartal/Neunmonatsbericht
19. November



ROY Ceramics SE

Bockenheimer Landstr. 17/19
60325 Frankfurt

Tel.: +49 (0)69 71 04 55 15 5
Fax: +49 (0)69 71 04 55 45 0

E-Mail: ir@royceramics.de
www.royceramics.de